

Doron Kiesel

Das Dilemma der Differenz

Zur Kritik des Kulturalismus
in der Interkulturellen Pädagogik



Cooperative-Verlag Frankfurt am Main

Inhalt

1.	Einleitung	9
2.	Ethnische Minderheiten in der deutschen Gesellschaft	15
2.1	Systemische und soziale Integration in der multiethnischen Gesellschaft	21
2.1.1	Systemische Integration	21
2.1.2	Soziale Integration	22
2.2	Der Begriff der Ethnizität und Prozesse der Ethnisierung	25
2.2.1	Ethnizität	25
2.2.2	Zum Prozeß der Ethnisierung	30
2.3	Modernisierungsprozesse und ethnische Differenzierungen	35
2.3.1	Zum Ethnizitätsdiskurs in modernen Gesellschaften	35
2.3.2	Ethnizität und soziale Segmentierung	37
2.3.3	Ethnizität als gesellschaftliches Deutungsmuster	42
2.3.4	Zum Zusammenhang von Deprivationserfahrung und Selbstethnisierung	47
2.3.5	Zum Funktionswandel ethnischer Differenzierungen im Modernisierungsprozeß	51
2.4	Ethnizität und soziale Ungleichheit	56
2.4.1	Zur Soziogenese ethnischer Minoritäten	56
2.4.2	Zum Verhältnis von Mehrheit und Minderheiten	60
2.4.3	Ethnische Minderheiten und soziales Schichtungsgefüge	62
2.5	Zusammenfassung	66
2.6	Zwischenbetrachtung	70

3.	Von der „Ausländerpädagogik“ zur „Interkulturellen Pädagogik“. Die erziehungswissenschaftliche Rezeption interethnischer Beziehungen	75
3.1	Der integrative Ansatz in der Ausländerpädagogik	76
3.1.1	Zur Entstehung des „Ausländer-Problems“ in der Pädagogik	78
3.1.2	Zur Konzeptualisierung ausländerpädagogischer Ansätze	82
3.1.3	Zur Defizit-Hypothese in der Ausländerpädagogik	86
3.2	Entwicklungsphasen migrationspädagogischer Theoriebildung	91
3.3	Interkulturelle Pädagogik	95
3.3.1	Ansätze der Interkulturellen Pädagogik	96
3.3.2	Normative Zielvorstellungen der Interkulturellen Pädagogik	103
3.3.3	Interkulturelle Pädagogik in der multikulturellen Gesellschaft	108
3.4	Kulturuniversalismus und Kulturrelativismus	111
3.4.1	Kulturuniversalistische Ansätze	111
3.4.2	Kulturrelativistische Konzepte	118
3.4.3	Zwischen evolutionärem Universalismus und kulturellem Relativismus	122
3.5	Zusammenfassung	129
4.	Zur Kritik des kulturalistischen Ansatzes in den Sozialwissenschaften und in der Pädagogik	133
4.1	Die Kulturkonflikt-Hypothese	136
4.2	„Kulturelle Basispersönlichkeit“ oder „balancierende Identität“	142

4.3	Zur gesellschaftlichen Konstruktion von Kultur	150
4.3.1	Exkurs: Zur kulturalistischen Perspektive auf Migrantinnen in der Sozialpädagogik	155
4.3.2	Zur Kritik der kulturalistischen Konstruktion von Identität	162
4.3.3	Individuelle Modernität und ethnische Identität	168
4.3.4	Transformationsprozesse: Der Übergang vom Konventionalismus zum Postkonventionalismus	177
4.4	Zusammenfassung	182
5.	Interkulturelle Pädagogik als „Pädagogik der Anerkennung“	187
5.1	Multikulturalität und demokratische Verfassung	190
5.2	Anerkennung und politische Kultur	192
5.3	Bedingungen der Möglichkeit intersubjektiver Verständigungsprozesse	202
5.3.1	Interkulturelle Verständigung auf der Grundlage des interaktionistischen Ansatzes	205
5.3.2	Zur moralischen Urteilsbildung in der Interkulturellen Pädagogik	216
5.3.3	Zur Bedeutung der Moral der Anerkennung in der Interkulturellen Pädagogik	220
5.4	Interkulturelles Lernen als soziales Lernen	225
5.5	Zum Geltungsanspruch der Interkulturellen Pädagogik	228
	Literatur	234